

Europäisches Jahr der Kreativität und Innovation 2009

Zwei Auszeichnungen für das Crédol

"Kreativität und Innovation sind wichtige Grundlagen, um die Chancen unserer globalisierten Welt nutzen zu können. Beide Aspekte sind eng verknüpft, denn Kreativität bietet die Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung innovativer Ideen", sagte Bundesbildungsministerin Annette Schavan beim Auftakt des Europäischen Jahres der Kreativität und Innovation 2009.

Das Crédol (Zentrum zur Erforschung und Entwicklung virtueller Sprachtools), das seit Mitte der 90er Jahre für zahlreiche Innovationen gesorgt hat, wurde im Rahmen des EJKI 09 für zwei seiner Produkte ausgezeichnet, die neue Weichen für das e-Learning von morgen stellen.



Mobiglott stellt ein M-Learning Angebot für die spezifischen Bedürfnisse des Sprachenstudiums dar. Angehende Sprachexperten können in Leerzeiten das Lernangebot von Mobiglott nutzen, z.B. an der Bushaltestelle, in der U-Bahn, in der Warteschlange. Es werden Inhalte in Formaten für mobile Geräte wie Handys konzipiert, die dem Sprachstudenten eine ständig greifbare Stütze für die Lehre oder für den Profi-Einsatz bieten. Mobiglott gehört zu den weltweit ersten Sprachenplattformen für Mobile-Geräte und leistet Pionierarbeit im Bereich M-Learning. Damit entspricht Mobiglott einer der Schlüsselprioritäten der Europäischen Union, die darin besteht, den EU-Bürgern eine reelle Mobilität zu ermöglichen. <http://linguapolis.hu-berlin.de/mobi/>



Bl@ttereig: Ausgehend von dem Fazit, dass klassische Webpräsentationen (html, pdf, word...) für anspruchsvolle didaktische und wissenschaftliche Inhalte nur bedingt geeignet sind und dass die Struktur eines klassischen Buches in vielen Fällen für den Nutzer nicht zu ersetzen ist, hat das Crédol die Herausforderung angenommen, die Vorteile der Printmedien mit den medialen zu verbinden. Es handelt sich um ein virtuelles Buch, das sich online beliebig aufschlagen und durchblättern lässt. Das Bl@ttereig- Buch basiert auf der „Flip“-Technologie und ermöglicht eine optimale didaktische Interaktion zwischen Film, Text, Animationen usw. <http://linguapolis.hu-berlin.de/germanopolis/sc1844/vortrag.html>



Europäisches Jahr der Kreativität und Innovation 2009
 Internationales Jahr der Sprachen 2008 – UNESCO
 Europäisches Jahr des Interkulturellen Dialogs 2008
 UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung 2005-2014
 Europäisches Sprachensiegel 2004, Europäisches Jahr der Sprachen 2001, Cinedays Europe 2003, Net@ys Europe 2002 und 2003
 Prämierung für gute Lehre der Phil. Fak. II der HU
 2001, 2002, 2003

Auszeichnungen:



Tel: +49 (30) 2093 5151

D-10099 Berlin
 Dorotheenstr.65

Zimmer 4.62

Institut für Romanistik / CREDO

Philosophische Fakultät II

Humboldt-Universität zu Berlin

vincent.ovare@cms.hu-berlin.de

Technische Entwicklung :

xavier.bihan@cms.hu-berlin.de

D.S.R. Xavier Bihan

Initiätleiter:



<http://www.linguapolis.net>

<http://linguapolis.hu-berlin.de>

newsletterserver@linguapolis.net

bitte an:

Mitteilungen, Bekanntmachungen, Anzeigen

uni-koordinator@linguapolis.net

folgender Adresse:

Administratoren und Zugangsrechte unter

und anderer Universitäten erhalten ihre

Dozenten und sonstige Mitarbeiter der HU

Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter,

Teilnehmer:



BLICKFANG 2010

Der linguapolis.hu-berlin.de Newsletter

Gründung der Schülergesellschaft der Romanistik



Pünktlich zum Gründungsjubiläum der Humboldt-Universität vor 200 Jahren wird auf Anfrage des Präsidiums eine Schülergesellschaft am Institut für Romanistik ins Leben gerufen. Die Schülergesellschaft des IFR versteht sich als das fehlende Bindeglied zwischen Schule und Hochschule und vor allem als Labor für den Berufseinstieg. Die Entscheidung bei der Wahl des Studiums soll den Gymnasiasten damit erleichtert werden. Ausgewählte Teilnehmer bekommen außerdem die Chance, sich einen Einblick in die bunte Farbpalette der Sprachenberufe zu verschaffen.

Zum ersten Mal lädt die neu gegründete Schülergesellschaft des Instituts für Romanistik der Humboldt-Universität zu Berlin Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 11 und 12 im Sommersemester 2010 zur Teilnahme an ihrem Programm ein. Das Angebot beschränkt sich vorerst auf die Sprache Französisch. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Veranstaltung wird mit freundlicher Unterstützung des Institut Français angeboten.

Zeit: montags von 16.00 bis 18.00 Uhr
Anmeldefrist: 28.02.10

Verantwortlicher: xavier.bihan@romanistik.hu-berlin.de

HU200 DAS
MODERNE
ORIGINAL



Humboldt-Exkursionen

„Auf den Spuren der Wissenschaft – auf den Spuren Alexander von Humboldts“

Zwischen Marseille und Montpellier erstreckt sich ein Naturgebiet, wo sich die Grenzen zwischen Land, Himmel und Wasser verwischen. Land der Kontraste, ist die Camargue zugleich ein beliebter Treffpunkt für Touristen, Flamingos, weiße Pferde und Stiere.

Diese Reise der besonderen Art mit dem Sprachwissenschaftler und Pädagogen Xavier Bihan zielt darauf ab, die Camargue und ihre Kultur hautnah erleben zu lassen. Sie erweist nicht nur dem Forschungsreisenden Alexander von Humboldt ihre Reverenz, sondern auch seinem Bruder Wilhelm, dem Sprachwissenschaftler. Jeder Reisende erhält regelmäßig Arbeitsblätter mit dem erlernten Fachwortschatz (über das Schifferstechen, Stierrennen usw.), aber auch Vokabeln, die für den täglichen Gebrauch in ganz Frankreich nützlich sind, und ergänzenden Informationen zur Gastronomie, Biblio- und Filmografie usw.

Als erste Universität Deutschlands ermöglicht die Humboldt-Universität zu Berlin einem öffentlichen

Publikum die Teilnahme an wissenschaftlichen Studienreisen. Dem Leitgedanken folgend – das in der Universität erlangte Wissen in die Gesellschaft zu transportieren – werden die Reisen von renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Humboldt-Universität zu Berlin geplant und begleitet.

Humboldt-Exkursionen: Camargue
Zeit: 18.08 - 25.08.2010

Reiseveranstalter: Reisebüro „Frankreich à la carte“ | info@frankreichalacarte.de
Informationen, Kataloge und weitere Reisen unter: www.humboldt-exkursionen.de



„Interpreting for Europe“

Zusammenarbeit der EU-Kommission und des Crédol an der HuB



Wie jeder weiß, wird die EU-Kommission mit dem Schwund eines Großteils ihrer Dolmetscher konfrontiert und ist bestrebt, gut ausgebildeten Nachwuchs zu finden. Obwohl es an Bewerbern nicht mangelt, hat es sich bei den Einstellungstests herausgestellt, dass die meisten auf die Fachspezifika der Dolmetschereinsätze bei EU-Institutionen nicht ausreichend vorbereitet wurden. Um diesen Defiziten entgegenzuwirken, hat die Generaldirektion für Dolmetschen der Europäischen Kommission ein Pilot-Projekt zur Verbesserung der Dolmetscherausbildung in Europa ins Leben gerufen. Nur wenige Universitäten dürfen europaweit an dem Projekt teilnehmen, daher ist es eine große Ehre für die Humboldt-Universität dazuzugehören.

In einer Datenbank namens „Speech Repository“ mit zurzeit 500 Video-Dateien aus mehreren EU-Institutionen werden den Teilnehmern Einträge angeboten. Jeder Eintrag wurde von offiziellen EU-Dolmetschern nach Niveau eingestuft und mit Anmerkungen über das Fachvokabular ergänzt. Den Nutzern dieser Datenbank wird sogar die Möglichkeit gegeben, sich beim Dolmetschen zu Hause aufzunehmen und die Aufnahme dem Tutor zur Bewertung online zu schicken.

Angesiedelt am Institut für Romanistik, wurde das Projekt vorerst in den Fachbereichen Französisch und Italienisch getestet. Andere Sprachen und Institute werden Schritt für Schritt einbezogen. Das Angebot richtet sich auch an ehemalige Studenten der HU, die sich gezielt für eine Karriere in der EU entscheiden möchten und in den letzten Jahren etwas aus der Übung gekommen sind. Interessenten werden gebeten, sich bei Herrn X.Bihan, dem Speech Repository

Koordinator für die HuB, mit Angabe ihrer Studentenummer, ihrer Studienzeiten, ihrer Muttersprache und Sprachkombinationen zu melden.

Anmeldung: xavier.bihan@romanistik.hu-berlin.de

